



## Siebenter gemeinschaftlicher Thaler Graf Peter Ernsts.



PETER. ERN:st BRVNO: WILH: elm HA: ns GE: org PA: trueles. Das vermehrte und zweymal behelmte Wappen, zwischen den Helmzieraten die Münzmeistersbuchstaben G M. darunter dessen Zeichen, die Lilie und unter dieser die Jahrzahl 1602.

R. S. COMI:tes E:t DOMI: ni I: n MANSFE: ld NOB: iles D: omini I: st H: eldrungen. Der geharnischte Ritter mit einem ofnen Visier, auf einem gegen die linke Seite gefehrten Turnierpferd, mit dem Speer den unten liegenden Drachen in den Rachen stossend. Oben der Reichsapfel.

Numophyl. Burkh. p. 169. n. 407.

### Nebengepräg.

- 1) von 1602. hat P: statt PA. Köhler p. XI.
- 2) von 1602. hat auch P: auf dem Revers aber auch den Unterschied, daß NOBI: DO: IN. HEL. (\*) darauf zu lesen.  
Vollständ. Th. Cab. n. 4276.
- 3) von 1603. wie das Hauptgepräg. Monnoyes en Argent. p. 387. n. 1.

3) von

(\*) Von diesem Thaler stehet in einem alten Münzprobationsbuch: Diese Sort ufgezogen und probirt, den 12 Nov. wegen 8 Stücke 15 Loth. 3 D. 2 Pf. kölnisch halten fein 4 Loth 2 Green. Seindt am Schrot um 2 Pf zu leicht und am Korn 2 Green zu gering.